

# Die KI-Checkliste für den Betrieb

11 Punkte. **Fünf davon sind Pflicht**, sechs sind einfach vernünftig. Mehr braucht es für den Anfang nicht.

☐ **1. Aufschreiben, wo überall schon KI benutzt wird.** VERNÜNFIG

Auch das private ChatGPT auf dem Handy zählt. Nachfragen kostet nichts.

☐ **2. Prüfen, ob verbotene KI dabei ist.** PFLICHT

Zum Beispiel Software, die Gefühle von Mitarbeitern lesen soll. So etwas ist verboten.

☐ **3. Festlegen, welche Daten in welche KI dürfen.** PFLICHT

Kundendaten haben in Gratis-Chatbots nichts zu suchen. Das war schon immer so.

**Wenn wichtige Daten das Haus nicht verlassen dürfen:** KI geht auch im eigenen Haus, auf eigener Technik. Wir prüfen vor Ort, ob sich das lohnt — drei solcher Machbarkeits-Analysen schaffen wir im Monat. Ob gerade ein Platz frei ist: E-Mail mit dem Stichwort „Machbarkeit“ an [info@elmtree.ai](mailto:info@elmtree.ai).

☐ **4. Die Regeln in eine kurze KI-Richtlinie schreiben.** VERNÜNFIG

Zwei, drei Seiten reichen. Hauptsache, es gibt sie — und jeder kennt sie.

**Damit niemand bei null anfängt:** Unsere Muster-Richtlinie zum Anpassen gibt es kostenlos. E-Mail mit dem Stichwort „Richtlinie“ an [info@elmtree.ai](mailto:info@elmtree.ai) — sie kommt als PDF-Datei zurück.

☐ **5. Eine Person benennen, die bei KI den Hut aufhat.** VERNÜNFIG

Wenn alle zuständig sind, ist es am Ende niemand.

☐ **6. Alle Mitarbeiter einmal schulen.** PFLICHT

Wer KI benutzt, muss wissen, was sie kann — und was nicht. Das steht so im Gesetz.

☐ **7. Chatbots als Chatbots zu erkennen geben.** PFLICHT

Wenn Kunden mit einer Maschine schreiben, müssen sie das wissen. Gilt seit dem 2. August 2026.

☐ **8. Täuschend echte KI-Bilder und -Videos kennzeichnen.** PFLICHT

Was echt aussieht, aber aus der KI kommt, braucht einen Hinweis.

☐ **9. Nichts ungeprüft nach draußen lassen.** VERNÜNFIG

KI macht Fehler — manchmal sehr überzeugend. Verantwortlich bleibt der Betrieb.

☐ **10. Beim Kauf von KI zwei Fragen stellen.** VERNÜNFIG

Wo landen unsere Daten? Und kommen wir da wieder weg? Beides gehört in den Vertrag.

☐ **11. In einem Jahr wieder auf diese Liste schauen.** VERNÜNFIG

Die Regeln ändern sich noch. Die Liste auch.

**Und die ganz strengen Regeln, von denen alle reden?**

Die gelten erst ab Ende 2027 — und nur für besondere Fälle. Zum Beispiel KI, die über Bewerber mitentscheidet. Wer so etwas plant, holt sich besser früh Rat.